APACHE - 2 WEB SERVER

Kurs + Übungen (Deutsch)

^{bei} WBS Training München

Web Server Kurs Übersicht

1 – Geeignete Partitionierung *home pages* und Logdateien

- /var, /home, /srv

2 – Benötigte Komponenten:

- Web Server (Apache2, thttpd, ...)
 - Normal: http://....
 - Secure SSL: https://....
- *FTP Server* (vsftpd, pureftpd, proftpd, in.ftpd, wu-ftpd)
 - Benutzer login für Home Pages Upload
 - Anonymous für separate download-Punkte im Verzeichnis

3 - Web Server

Theorie

- Was ist ein Web Server (thttpd, MSInformation Server, Netscape etc.
- TCP/IP und das HTTP/HTTPS Protokoll
- Was sind URL und URI
- Auflösung der Namen zur IP ohne Proxy
- Auflösung der Namen zur IP mit Proxy
- Browser
- Unterschiede zwischen: thttpd, Apache 1.3 und Apache 2.
- Wie wird Apache benutzt
- Vorbereitungen für die Übungen:
- Start/Stop des Apache
- Erste Übung mit HTTP Protokoll
- Überwachung des http Protokolles mit Ethereal
- Konfigurations-Dateien
- Wo ist was
- Benutzer- und Gruppeneinstellungen für client Prozesse
- Modul Roles und seine Direktiven
- Apache Server Status
- Dokumentation
- Wichtige core Direktiven

Praxis

- Freigeben server-status und server-info Modul
- Vorbereitung für Übungen
- Alias Direktive
- Container (**Directory**, **Location**, **Files**)
- Options FollowSymlinks
- DirectoryIndex
- Allow Deny
- Public_html
- Authentifizierung
- INDEXES
- AllowOverride
- Virtuelle Hosts
- CGI

- SUDO

- Überprüfung, ob das PHP Modul arbeitet
- Erzeugen von web access reports mit Webalizer
- Secure HTTP: HTTPS Konfiguration:
- Erzeugen eines temporär selbst signierten Zertifikates SSL:
- Secure Webmail Installation (Squirrelmail)
- Projekt Bilder-Gallerie: IDS CGI
- httpd2-prefork Befehls-Optionen
- Steuerung der gestarteten Prozesse und clients von Apache
- Apache in Debian basierenden Distributionen
- Schreiben der Apache Konfigurations-Skripte

4 - FTP server: Installation und Konfiguration vsftpd

- für Web Pages upload
- für file downloads

5 - Installation LAMP - Linux-Apache-MySQL-PHP

- Installation MySQL und PHPMyAdmin
- 6 Bezug und Installation WAMP-Windows-Apache-MySQL-PHP

7 - Bezug und Installation XAMP für MAC OS (nur Intel)

Inhaltsverzeichnis

Was ist ein Web Server	. 5
TCP/IP und das HTTP/HTTPS Protokoll	5
Was sind URL und URI	. 5
Browser	. 5
Unterschiede zwischen: thttpd, Apache 1.3 und Apache 2	5
How to get Apache	. 6
Apache für Linux	. 6
Apache für Windows	. 6
Apache für MAC OS X	. 6
Installation Apache in SuSE	. 7
Start/Stop von Apache	. 7
Erste Übung mit HTTP Protokoll	. 7
Überwachung des http Protokolles mit Ethereal	7
Konfigurations-Dateien	. 7
Wo ist was	. 7
User und aroup Einstellungen für clients Prozesse	. 7
Modul	7
Anache Server Status	7
Dokumentation	. /
Wichtige core Direktiven	. /
Vorbereitung für Übungen	. 0 8
Finiae troubleshooting Befeble:	. 0 . 0
Tostan Sig dia wah sarvar's homo pagas	.υ
ALIAS	. 0
Containara	. 0 0
Ontione FollowSymbolic	9
Options FollowSymilliks	. 9
Allew Denv	. 9
Allow - Delly	10
Public_ntml	11
	11
	12
	13
VIITUAI HOSIS	14
	17
Erzeugen von web access Protokollen mit Webalizer	18
Secure HTTP: HTTPS Konfiguration:	19
Erzeugen eines temporaren Zertifikates für SSL	19
Uberprüfen, ob die PHP-Module arbeiten	20
	20
Secure Webmail Installation	21
IDS Images Galerie - CGI Installation	23
httpd2-prefork command Options	24
Controlling the started Prozesse und clients on Apache	24
Apache in Debian basierenden Distributionen	25
Writing Apache configuration scripts	25
LAMP - Linux-Apache-MySQL-PHP	26
WAMP-Windows-Apache-MySQL-PHP	28
Installation Apache2, PHP4 und MySQL in Windows2000/XP	28
Manuelle Installation für ganz Mutige!	28
Installation APACHE2	28
Installation MYSQL	28
Installation PHP4	28
Installation phpMyAdmin	28
CONFIGURATION	29
Apache2 (SuSE 10.1)	

• Was ist ein Web Server (thttpd, MSInformation Server, Netscape, AOL Server etc.)



TCP/IP und das HTTP/HTTPS Protokoll

- TCP Transport-Protokoll des Paketes
- HTTP ist die Beschreibungssprache für den Informationsaustausch
- GET und POST sind die zwei häufigsten Befehle der *Browser* zum Anfordern einer Resource. (web *page*, image, pdf Dokument etc.)

2

- Was sind URL und URI
 - <u>U</u>niform <u>R</u>esource <u>L</u>ocator
 - Uniform Resource Identifier

Die Zeichenfolge identifiziert eine Resource über den Namen und kann die *location* enthalten Beispiel einer URL: <u>http:// www.elop.de</u> /bilder/kopf1.jpg

З

- 1: Protokoll
- 2: Server-Adresse
- 3: Location und Resource(URI)

Browser

Linux:

- Firefox, Opera, Konqueror, Galeon, Browsex, etc

Windows:

- MSIE, Firefox, Opera

MAC OS X:

- Safari, Opera, Firefox, Camino

1

Text(Linux): - lynx, w3m

• Unterschiede zwischen: thttpd, Apache 1.3 und Apache 2.

- httpd : Enthalten im kernel, damit für andere Prozesse schnell erreichbar
- Apache 1.3
 - Forking based server
 - Ein zentraler Kern (core) und dynamische Module

- Apache 2.x

- Enthält den Core, 2 sub-core (Server) und dynamische Module
- Core : Zentraler Teil des Servers

- Subcores:

- -apache2-prefork
 - Kopie von sich selbst als eigenen Prozess (*forking*) um einen neuen *client* zu bedienen.
 - Vorteile: Mehr Module sind kompatibel mit ihm.
 - Nachteile: Langsamer als der worker. Benötigt mehr RAM
- -apache2-worker
 - Startet einen Prozess like in *prefork* but each process can serve multiple *clients* instead of only one(as seen mit *prefork*). Each new process will in turn start sub-Prozesse called '*Threads*' to to serve each new *client*.
 - Vorteile: Schneller als prefork Speicher wird effizient genutzt
 - Nachteile: Weniger Module sind kompatibel zu ihm.
- -apache2-perchild
 - Similar to 'worker' except that each Virtual Host ist assigned a separate process which in turns uses separate 'Threads' to serve der *clients*. This allows also to assign a separate user und group per process which eliminates the need of SUExec.
 - Vorteile: Flexibel, kann verschiedene Benutzer über virtuell *Hosts* zuweisen. Speicher wird effizient genutzt
 - Nachteile: Weniger Module sind kompatibel zu ihm.
- Dynamische Module
 - Pieces of software that can attach themselves to the *core* of Apache to add functionality.
 - Tip: Most modules come mit set of Direktiven that can be used in the Apache configuration file to control the behavior of the module.

• How to get Apache

- Apache für Linux
 - Most distributions provide already compiled Apache.
 - Source code of Apache can be found at: http://www.apache.org

- Apache für Windows can also be downloaded from:

http://www.apachefriends.org/en/xampp-windows.html
Das Paket enthält:

Apache HTTPD 2.2.3, MySQL 5.0.27, PHP 5.2.0 + 4.4.4 + PEAR + Switch, MiniPerl 5.8.7, Openssl 0.9.8d, phpMyAdmin 2.9.1.1, XAMPP Control Panel 2.3, Webalizer 2.01-10, Mercury Mail Transport System für Win32 und NetWare Systems v4.01a, FileZilla FTP Server 0.9.20, SQLite 2.8.15, ADODB 4.93, Zend Optimizer 3.0.2, XAMPP Security. für Windows 98, 2000, XP.

- Apache für MAC OS X can also be downloaded from:

http://www.apachefriends.org/en/xampp-macosx.html
Das Paket enthält:

Apache 2.2.3, MySQL 5.0.27, PHP 4.4.4, PHP 5.2.0, Perl 5.8.8, ProFTPD 1.3.0a, phpMyAdmin 2.9.1, OpenSSL 0.9.8d, GD 2.0.33, Freetype 2.1.10, libjpeg 6b, libpng 1.2.12, libungif-4.1.4, zlib 1.2.3, expat 2.0.0, Ming 0.3, Webalizer 2.01-10, pdf class 009e, mod_perl 2.0.2, SQLite 3.3.7, phpSQLiteAdmin 0.2, libiconv-1.9.2, gdbm-1.8.3, libxml-2.6.26, libxslt-1.1.17, openIdap-2.3.27, imap-2004g, gettext-0.15, libmcrypt-2.5.7, mhash-0.9.7.1, curl-7.15.5, zziplib-0.10.82, bzip2-1.0.3, freetds-0.64

Installation Apache in SuSE

apache2, apache2-doc, apache2-mod php5, apache2-prefork, apache2-example-pages (Paket: libapr0 ist wegen Abhängigkeiten bereits installiert)

- Start/Stop von Apache (rcapache2, /etc/init.d/apache2, insserv apache2)
- Erste Übung mit HTTP Protokoll: telnet localhost 80 (GET /)

Überwachung des http Protokolles mit Ethereal

- Installieren Sie Ethereal von CD/DVD
- Starten Sie einen browser und Ethereal
- Starten Sie die Datenaufzeichnung für eth0 und Filter port 80
- Geben Sie im Browser http://www.suse.de ein
- Stoppen Sie Ethereal Datenaufzeichnung und betrachten Sie die Pakete

Konfigurations-Dateien

Apache 1.3: /etc/apache/httpd.conf Apache 2.x: /etc/apache2/httpd.conf oder

/etc/apache2/apache2.conf

(Include /etc/apache2/sites-enabled/[^.#]*)

auch (nur bei SuSE): /etc/sysconfig/apache2

Apache Quellcode in:

/etc/httpd/conf/httpd.conf

Hinweis: Direktive 'Include Dateiname' ruft an dieser Stelle andere Datei auf. Wichtiger Hinweis für httpd.conf: Bei fehlerhaften Direktiven startet Apache nicht!

• Wo ist was (basic only)

- Haupt server /usr/sbin/httpd2-prefork (Apache 1.3 oder älter)

- /usr/sbin/httpd2-worker (apache2-mod_php5 funktioniert noch nicht!) oder
- Haupt Konfigurationsdatei /etc/apache2/httpd.conf
- Module /usr/lib/apache2/xxxx.so
- Log Dateien /var/log/apache2/xxxx log
- Haupt Homepages /srv/www/htdocs/

• User und group Einstellungen für clients Prozesse:

Direktiven:

User wwwrun oder www-data Group wwwrun

• **Modul** : *role* und seine Direktiven (server-info)

- Ändern Sie in /etc/sysconfig/apache2:

APACHE MODULES=".... status info"

APACHE_EXTENDED_STATUS="on"

-rcapache2	restart
------------	---------

- In browser: http://localhost/server-info/
- Apache Server Status: http://localhost/server-status/?refresh=10
- Dokumentation: http://localhost/manual/ oder http://www.apache.org
 - oder http://www.opensuse.org

```
Die lokale Dokumentation /usr/share/apache2/manual
                              (apache2-doc Paket)
• Wichtige core Direktiven:
        In /etc/apache2/default-server.conf
              DocumentRoot /srv/www/htdocs
        In /etc/apache2/httpd.conf
              DirectoryIndex index.html
        In /etc/apache2/uid.conf
              User wwwrun
              Group www
         -----Praktische Übungen-----Praktische Übungen------

    Vorbereitung f
        ür
        Übungen:

      - Login als root und erstellen Sie das Verzeichnis / www
     - Wechseln nach /etc/sysconfig/apache2
            APACHE_SERVERNAME="laptop.linux.site" oder local host name
     - Erzeugen einer leeren Datei /etc/apache2/conf.d/user.conf
            - Alternativ: Wechseln nach /etc/sysconfig/apache2:
                  APACHE_CONF_INCLUDE_FILES="/etc/apache2/user.conf"
                        und erzeugen Sie eine leere Datei : /etc/apache2/user.conf
     - Laden und installieren Sie Opera aus dem Internet und w3m und lynx von der CD
      - Starten Sie ein Terminalprogramm (konsole) mit Fensterverwaltung für:
        ⇒ mcedit /etc/apache2/conf.d/user.conf
                                                        Titel: USER.CONF
        \Rightarrow sudo su - (für rcapache2 reload Befehl)
                                                        Titel: RELOAD/RESTART
        ⇒ sudo su - -c 'tail -f /var/log/apache2/error_log'
                                                        Titel: APACHE FEHLER
                                                        Titel: ROOT-BEFEHLE
        \Rightarrow sudo su -
        \Rightarrow sudo su - -c 'mc / /srv/www/htdocs'
                                                        Titel: ROOT-MC

    Einige troubleshooting Befehle:

  netstat -ltupn | grep apache2
  apache2 -S
  watch 'netstat -ltupn | grep apache2 ;\
    ps ax | grep apache2 | grep -v grep'
• Testen Sie die web server's home pages:
    - Modifizieren Sie die Datei /sry/www/htdocs/index.html.de
    - In browser:
                              http://localhost/
ALIAS
Beispiel:
In user.conf:
                alias /webicons/ /usr/share/apache2/icons/
In browser:
                 http://localhost/webicons/
Übung 2:
In user.conf:
                 alias /software/ /usr/share/doc/packages/
                  alias /web/ /www/
In browser:
                 http://localhost/software/
                        Resultat: ERROR 403 Access forbidden
In user.conf:
                  <Directory /usr/share/doc/packages>
                        Allow from all
```

Options +Indexes </Directory>

<Directory /www>

	Allow from all
	Options +Indexes
In browser:	http://localhost/software/
	http://localhost/web/

Containers

<Directory> Absolute Pfadangabe zu den web Dokumenten.
<Location> Relativer Pfad DocumentRoot des server (wird nach Directory und Files gelesen!)
<Files> Kann in <Directory> verschachtelt sein oder alleine stehen
 (dann als Standard für server)
 Hinweis: <Files> kann nicht in <Location> verschachtelt werden. Benutzen Sie
 <Location> für Dateien.
 zB. <Location /usr/local/myprogs/readme.html>

Options FollowSymlinks

Beispiel:

In Bash:	<pre>ln -s /home/[username]/Documents /srv/www/htdocs/userdocs</pre>
In <i>browser</i> :	http://localhost/userdocs/ Nicht erlaubt!
In user.conf:	<directory htdocs="" srv="" www=""></directory> Options +FollowSymlinks +Indexes
In <i>browser</i> :	http://localhost/userdocs/ Erlaubt!
Hinweis:	FollowSymlinks Funktioniert nicht innerhalb eines <location> Blockes</location>

<u>DirectoryIndex</u>

 Übung 1:

 In Bash:
 ln -s /usr/share/doc/packages/bash /srv/www/htdocs/bash

In browser: http://localhost/bash/

Übung 2 (wenn benötigt):

Hinweis: Stellen Sie sicher, daß w3m und lynx sind

Befehl zum Erstellen eines symbolischen *links*:

ln -s /usr/share/doc/packages/w3m /srv/www/htdocs/w3m
ln -s /usr/share/doc/packages/lynx/lynx_help /srv/www/htdocs/lynx

```
<Directory /srv/www/htdocs/lynx>
DirectoryIndex Lynx_users_guide.html
</Directory>
```

Allow - Deny

Beispiel 1 (verbiete Zugriff auf eine einzelne Datei):

In user.conf:	alias /etc/ /etc/
	<pre><directory etc=""> Options +Indexes order allow,deny allow from all deny from localhost [dozent_host] <files fstab=""> deny from all </files></directory></pre>
	<filesmatch ".*\.conf"=""> order deny,allow deny from all allow from localhost </filesmatch>
In <i>browser</i> : Von Studenten:	http://localhost/etc/ Erlaubt! http://localhost/etc/fstab Nichterlaubt! http://localhost/etc/
Nur für Dozent ist nic	nterlaubt: http://[studenthost]/etc

Beispiel 2:

Erlaube den Zugriff auf das Verzeichnis (location) /cups/ für 4 aufeinander folgende Adressen:

In *browser*: http://localhost/cups/ Nicht erlaubt! (nur *clients hosts* haben die Adresse <u>192.168.71.12</u> bis <u>192.168.71.15</u> und haben die Erlaubnis, für die Adresse http://[*studenthost*]/cups/

<u>**Übung 1**</u>: Erlaube Zugriff zu /sambahelp <u>für die Kursteilnehmer</u> <u>und gebe eine spezielle page an für Zutritt (DirectoryIndex)</u>: welcome.html

- Vergewissern Sie sich, daß das Paket samba-doc installiert ist. - In user.conf: alias /sambahelp/ /usr/share/samba/swat/help/ <Directory /usr/share/samba/swat/help/> order deny,allow deny from all allow from 192.168.71.0/27 localhost DirectoryIndex welcome.html </Directory>

(nur *clients hosts* haben die Adresse <u>192.168.71.0</u> bis <u>192.168.71.31</u> und haben die Erlaubnis, für die Adresse http://[*studenthost*]/sambahelp/)

Wenn wir auf einen *link* klicken, kommen wir zu einem nicht existierenden Pfad: http://servername/swat/help/manpages/smbd.8.html

Um diesen *link* bereitzustellen, müssen wir einen *alias* erzeugen: alias /swat/ /usr/share/samba/swat/

Nun ist zwar die Fehlermeldung '...NOT FOUND' weg, aber dafür 'FORBIDDEN'.

Hinweis: Die Options +FollwowSymLinks kann einfach zur vorherigen directory container Deklaration hinzugefügt werden.

Public_html

Beispiel:

Installiere das Paket htdig (wenn es nicht bereits installiert ist)

In bash:	cp -R /usr/share/doc/packages/htdig/htdoc/* ~/public_html						
In <i>browser</i> :	browser: http://localhost/~[userlogin]						
Authentication Erstelle den <i>u</i> . Ein Beispiel:	n ser: user1(mkdir user1) Benutzer/~user1/ Verzeichnis(/home/user1/public_html)						
In user.conf							
	<location ~user1=""> allow from all AuthType Basic AuthName "Private Web Page" AuthUserFile /etc/apache2/.okusers Require valid-user </location>						
In bash: In <i>browser</i> :	touch /etc/apache2/.okusers htpasswd2 /etc/apache2/.okusers user1 http://localhost/~user1/						
Übung 2 In user.conf: a	<pre>Alias /doc/ /usr/share/doc/ <location doc=""> Options +Indexes order deny,allow allow from all AuthType Basic AuthName "Private DOCS" AuthUserFile /etc/apache2/.okusers # AuthGroupFile /etc/apache2/.okgroups Require valid-user # Require user jennie otto</location></pre>						

#	Require	group	buero	admin
#	Satisfy	any		
#	Satisfy	all		
<td>ation></td> <td></td> <td></td> <td></td>	ation>			

In bash: touch /etc/apache2/.okusers
htpasswd2 /etc/apache2/.okusers jennie
htpasswd2 /etc/apache2/.okusers paul
htpasswd2 /etc/apache2/.okusers marie
htpasswd2 /etc/apache2/.okusers hans
htpasswd2 /etc/apache2/.okusers otto
echo "admin: hans otto" >> /etc/apache2/.okgroups
echo "buero: jennie marie" >> /etc/apache2/.okgroups
echo "dienst: paul hans" >> /etc/apache2/.okgroups

In browser: http://localhost/doc/

INDEXES

<u>Tip:</u> - Index-Direktiven funktionieren <u>nicht</u> innerhalb <Location> container.

- Benutzen Sie <Directory>
- Alias-Pfade können über <Directory> realen Verzeichnissen zugeordnet werden.
- Options FollowSymLinks kann <u>nicht</u> innerhalb <Location> container benutzt werden.

Beispiel 1:

Kopieren Sie das ganze Verzeichnis linuxbuch vom Dozentenrechner nach Verzeichnis: /srv/www/htdocs/linuxbuch.

```
mkdir /srv/www/htdocs/linuxbuch
cp xxxxx/linuxbuch/* /srv/www/htdocs/linuxbuch
```

```
<u>In user.conf:</u>
<Directory /srv/www/htdocs/linuxbuch>
     Options +Indexes
     DirectoryIndex dummy
     AddDescription "PDF Datei" .pdf .PDF
     AddDescription "<Font color=red>GIF Bilder</Font>" .gif .GIF
     AddDescription "<Font color=green>===START===</Font> online.html
----- Erweiterte Index Features -----
     IndexOptions
                     +FancyIndexing
                      +FoldersFirst
                      +IconsAreLinks
                      +SuppressSize
                      +SuppressLastModified
                      <u>+ScanHTMLTitles</u>
                      +NameWidth=*
                      +DescriptionWidth=*
     HeaderName header.html
     ReadmeName footer.html
     IndexIgnore header.html footer.html *.txt *.log
</Directory>
```

Hinweis: Der '\' am Ende der Zeile zeigt an, daß die Anweisung auf der Folgezeile fortgesetzt wird. <u>Danach</u> darf nur ein *<Enter>* folgen. Kein Leerzeichen, Tabulator oder irgendein anderes Zeichen.

header.html

```
<hrp><hrp><hrp>
```

footer.html

```
<B><I>Bitte schreiben Sie Ihre Kommentare durch email:
<a href="mailto:michel@linuxint.com">michel@linuxint.com
</a></I></B>
```

Beispiel 2: (Kopieren Sie sich die Zeilen aus diesem Text) Installiere das Paket opensuse-manual_de (wenn es nicht bereits installiert ist)

In user.conf:

```
alias /opensuse-buch/ /usr/share/doc/manual/opensuse-manual_de/manual/
<Directory /usr/share/doc/manual/opensuse-manual_de/manual/>
      Allow from all
      Options +Indexes
      DirectroryIndex dummy
      IndexOptions
                      +FancyIndexing
                       +FolderFirst
                       +IconsAreLinks
                       +SuppressLastModified
                       +ScanHTMLTitles
                       +NameWidth=*
                       +DescriptionWidth=*
</Directory>
In Browser:
            http://localhost/opensuse-buch/
AllowOverride
Direktiven: AccessFileName .htaccess
Beispiel 1:
(Hinweis: Verfügbar in <Directory> aber nicht in <Location>)
In bash:
mkdir /srv/www/htdocs/override/
cp /usr/share/doc/packages/bash/bashref.html /srv/www/htdocs/override/
                                                Datei ist sichtbar im Index
In browser:
            http://localhost/override/
In user.conf:
           <Directory /srv/www/htdocs/override>
                 AllowOverride Indexes
           </Directory>
```

<u>In bash:</u>	<pre>touch /www/override/.htaccess vi /www/override/.htaccess</pre>				
<u>In .htaccess:</u>	DirectoryIndex bashref.html				

<u>In browser:</u> http://localhost/override/ Bash page (manual) wird angezeigt.

Virtual Hosts

```
Erzeugen Sie das Virtual Host's ROOT Verzeichnis und log files Verzeichnis:
    mkdir /srv/www/www.virtual1.de
    mkdir /var/log/apache2/www.virtual1.de/
• Tragen Sie www.virtual1.de virtual1.de virtual1 in /etc/hosts ein
 z.B.
 echo "$(hostname -i) www.virtual1.de virtual1.de virtual1" >> /etc/hosts
• Füllen Sie Virtual host mit home pages:
  cp -v /usr/share/doc/packages/rpm/RPM-Tips/* /srv/www/www.virtual1.de/
• In user.conf
     NameVirtualHost 192.168.71.27
     <VirtualHost 192.168.71.27>
           ServerName www.virtual1.de
           ServerAlias virtual1.de virtual1
           DocumentRoot /srv/www/virtual1.de
                         /srv/www/virtual1.de>
           <Directory
                 Allow from all
                 DirectoryIndex RPM-Tips.html
                 # Platz für extra Direktiven für dieses Verzeichnis
           </Directory>
           TransferLog /var/log/apache2/www.virtual1.de/access_log
           ErrorLog /var/log/apache2/www.virtual1.de/error_log
     </VirtualHost>
```

Proxy deaktivieren für: www.virtual1.de virtual1.de virtual1

Reload oder restart Apache:		rcapache2	reload
	oder	rcapache2	restart

Kontrolle der Liste virtual hosts: httpd -S

CGI

<u>In bash:</u>	mkdir /srv/www/www.cgitest.net/
	<pre>mkdir /var/log/apache2/www.cgitest.net/</pre>
	<pre>echo "192.168.10.50 www.cgitest.net" >> /etc/hosts</pre>

<u>In user.conf:</u>

NameVirtualHost 192.168.10.50:80 <VirtualHost 192.168.10.50:80> ServerName www.cgitest.net ServerAlias cgitest.net DocumentRoot /srv/www/www.cgitest.net <Directory /srv/www.cgitest.net> Allow from all Options +execCGI AddHandler cgi-script .cgi DirectoryIndex cgitest.cgi </Directory> TransferLog /var/log/apache2/www.cgitest.net/access_log /var/log/apache2/www.cgitest.net/error_log ErrorLog </VirtualHost>

In bash: touch /srv/www/www.cgitest.net/cgitest.cgi chmod 755 /srv/www/www.cgitest.net/cgitest.cgi

To run root commands from the cgi you need to use sudo:

> visudo

username ALL=NOPASSWD:/path/to/root/commmand parameters

Übung: Diese Übung kombiniert 3 themen: CGI, VirtualHost und Authentifizierung Eine authentifizierte VirtualHost der erlaubt eine reboot von system durch zu führen. Addr: www.reboot.com Login Name: admin CGI Script Name: reboot.cgi Web Space Verzeichnis: /srv/www/www.reboot.com/ Schritte dass zu realisieren: 1) Eine web-space (DocumentRoot verzeichnis)für dass cgi-script erzeugen: mkdir /srv/www/www.reboot.com 2) Eine Log dateien Verzeichnis erzeugen: mkdir /var/log/apache2/www.reboot.com 3) Neue Authentifizierung benutzer (admin) anlegen htpasswd2 /etc/apache2/.okusers admin 4) Die IP für www.reboot.com in /etc/hosts eintragen echo "192.168.10.50 www.reboot.com" >> /etc/hosts 5) Die Erlaubnis für wwwrun Benutzer die Befehl '/sbin/reboot' zu führen: visudo wwwrun ALL=NOPASSWD:/sbin/reboot Die CGI script in DocumentRoot Verzeichnis anlegen: (Inhalt von /srv/www/www.reboot.com/reboot.cgi) #!/bin/bash echo "Content-type: text/html" echo sudo /sbin/reboot 7) Die Ausführen Zugriffsrechte zu der CGI Script eingeben chmod 755 /srv/www/www.reboot.com/reboot.cgi 8) Die VirtualHost configuration (in /etc/apache2/conf.d/user.conf)anlegen: <VirtualHost 192.168.10.50> ServerName www.reboot.com DocumentRoot /srv/www/www.reboot.com <Directory /srv/www/www.reboot.com> Allow from all DirectoryIndex reboot.com Options +execCGI AddHandler cgi-script .cgi

</VirtualHost> 9)Reload oder restart Apache2: rcapache2 reload oder rcapache2 restart

TranferLog /var/log/apache2/www.reboot.com/access log ErrorLog /var/log/apache2/www.reboot.com/error log

AuthUserFile /etc/apache2/.okusers

AuthName "REBOOT CGI Script"

AuthType Basic

</Directory>

Require user admin

-----cgitest.cgi-----

#!/bin/sh <----- Ab Hier, diese folgenden drei Zeilen müssen hier sein echo Content-type: text/html echo # This above header and empty echo after it is VERY important. # Otherwise Apache shows an error : Content Header missing # The HTML code enclosed in quotes is also very important..... echo "<HTML><HEAD><TITLE>CGI TEST Seite</TITLE></HEAD>" echo "<BODY bgcolor=lightgrey>" echo "<H1><CENTER>SYSTEM INFO</CENTER></H1><P>" echo "<H3>Ihre IP Addr. ist :</H3><H2>\$REMOTE_ADDR</H2>
" *#---Display content of /etc/fstab* echo "<HR><H3>System /etc/fstab</H3>
" /bin/cat /etc/fstab echo "
<HR>" #---Display free space of all mounted disks in Linux -----echo "<Center><H1>DISK SPACE</H1></Center>
"" /bin/df -h echo "<HR>" #---Display all the system Processes --echo "<Center><H3>PROCESS INFO</H3></Center>
"" /bin/ps -eo pid,ppid,user,nice,args --sort user *#---Display Apache's user name and group* echo "
<HR>" echo "<H3>Apache ist \$(id -nu) Benutzer. Er ist Mitglied von Gruppe \$(id -ng)</H3>" echo "
<HR>" echo "<Center><H3>Inhalt von /etc Verzeichnis</H3></Center><PRE>" ls -l /etc echo "
<HR>" echo "<Center><H3>Aktive Ports</H3></Center><PRE>" netstat -ltupn echo "
<HR>" echo "</BODY></HTML>"

----- Erzeugen von web access Protokollen mit Webalizer -----

Notiz: der program awstats ist auch eine sehr gut Statistics Program für Web sogar mail u.s.w.

- Stellen Sie sicher dass der Packet 'webalizer' installiert ist.

```
- Run the commands:
          echo "192.168.10.50 stats.cgitest.net" >> /etc/hosts
          mkdir /srv/www/stats.cgitest.net
          chown wwwrun. /srv/www/stats.cgitest.net
-in user.conf
#----- Statistics of www.cgitest.net ------
<VirtualHost 192.168.10.50>
   ServerName stats.cgitest.net
   DocumentRoot /srv/www/stats.cgitest.net
   <Directory /srv/www/stats.cgitest.net>
       DirectoryIndex webalize.html
       AuthName LogFiles
       AuthType Basic
       AuthUserFile /etc/apache2/.okusers
       require user jennie paul
   </Directory>
   ErrorLog /var/log/apache2/www.cgitest.net/stats_error.log
   TransferLog /var/log/apache2/www.cgitest.net/stats_access.log
</VirtualHost>
   _____
In /srv/www/stats.cgitest.net/webalize.html:
<html>
<head>
    <Title> Web Access Statistics</Title>
</head>
<body>
<center>&nbsp;
<a href="http://stats.cgitest.net/webalize.cgi">Webalize
JETZ !!!</a></center>
</body>
</html>
       _____
IN /srv/www/stats.cgitest.net/webalize.cgi:
#!/bin/sh
#--- Starts the webalizer for the present log file------
echo "Content-Type: text/html"
echo
/usr/bin/webalizer -Q -n www.cgitest.net -o . \
    /var/log/apache2/www.cgitest.net/access.log &>/dev/null
cat index.html
_____
```

Secure HTTP: HTTPS Konfiguration:

Kontrolle, ob das ssl-Modul in folgende Datei eingetragen ist:

/etc/sysconfig/apache2
 APACHE_MODULES= ssl
 APACHE_SERVER_FLAGS="SSL"

```
In /etc/apache2/ssl-global.conf make sure the following directives are correct:
      #----- SSL Global Directives ------
      AddType application/x-x509-ca-cert .crt
      AddType application/x-pkcs7-crl
                                          .crl
      SSLPassPhraseDialog builtin
      SLSessionCache shmcb:/var/lib/apache2/ssl scache(512000)
      SSLSessionCacheTimeout 600
      SSLMutex
                    default
      SSLRandomSeed startup builtin
      SSLRandomSeed connect builtin
Make a copy of the SSL configuration template:
           /etc/apache2/vhosts.d/vhost-ssl.template \
      ср
           /etc/apache2/vhosts.d/vhost-ssl.conf
Create the SSL documents directory: /srv/www/ssl-docs/
      mkdir /srv/www/ssl-docs/suse
      cp -a /usr/share/doc/manual/opensuse-manual de/manual/* \
            /srv/www/ssl-docs/suse/
Adjust the Apache SSL virtual host configuration file:
     /etc/apache2/vhosts.d/vhost-ssl.conf
```

```
#----- SSL Virtual Host ------
<VirtualHost _default_:443>
   DocumentRoot /srv/www/ssl-docs/
   SSLEngine on
   SSLCipherSuite \
        ALL: !ADH: !EXPORT56:RC4+RSA: +HIGH: +MEDIUM: +LOW: +SSLv2: +EXP: +eNULL
                        /etc/apache2/ssl.crt/server.crt
   SSLCertificateFile
   SSLCertificateKeyFile /etc/apache2/ssl.key/server.key
   <Files ~ "\.(cgi|shtml|phtml|php3?)$">
       SSLOptions +StdEnvVars
   </Files>
   SetEnvIf User-Agent ".*MSIE.*" \
        nokeepalive ssl-unclean-shutdown \
        downgrade-1.0 force-response-1.0
   <Directory /srv/www/ssl-docs/manual>
         allow from all
         Options +Indexes
   </Directory>
```

------ Überprüfen, ob die PHP-Module arbeiten ------

```
1) Erzeugen Sie eine Testdatei (php) im vorhanden Verzeichnis DocumentRoot.
```

```
echo "<?php" >/srv/www/htdocs/phptest.php
echo "<info()" >>/srv/www/htdocs/phptest.php
echo "?>" >>/srv/www/htdocs/phptest.php
```

2) In *Browser*:

http://localhost/phptest.php Should give a full *home page* on the configuration of the PHP module.

phpMyAdmin

1) Install the phpMyAdmin package

2) Move the Directory phpMyAdmin the SSL Documents area:

mv /srv/www/htdocs/phpMyAdmin /srv/www/ssl-docs/

```
# #=====Redirection of phpMyAdmin ======
#
    <Directory /srv/www/ssl-docs/phpMyAdmin/>
       Options -Indexes
#
#
       AllowOverride All
#
      DirectoryIndex index.php
      Allow from All
#
#
      AuthName "MySQL Admin"
#
      AuthType Basic
      AuthUserFile /etc/apache2/.okusers
#
#
       Require valid-user
#
       Satisfy all
```

```
# </Directory>
```

#=====Umleitung von www.webmail.com ======

```
<Directory /srv/www/ssl-docs/squirrelmail>
    Allow from all
    php_flag register_globals off
    Options Indexes FollowSymLinks
    DirectoryIndex index.php
    <Files configtest.php>
        order deny,allow
        deny from all
        allow from 127.0.0.1
    </Files>
    </Directory>
#------
ErrorLog /var/log/apache2/https_error.log
TransferLog /var/log/apache2/https_access.log
```

```
</VirtualHost>
```

Secure Webmail Installation (Squirrelmail)

```
(Benutzung des mod rewrite Modul)
- Kontrolle, ob das ssl, rewrite und php5 Modul in folgende Datei eingetragen sind:
            /etc/sysconfig/apache2
                APACHE_MODULES= ssl rewrite php5 .....
- In bash:
  mkdir /srv/www/ssl-docs
  echo "192.168.10.50 webmail.net www.webmail.net" >> /etc/hosts
- Squirrelmail packet installieren und nach SSL Dokument Bereich verschieben:
  mv /srv/www/htdocs/squirrelmail /srv/www/ssl-docs/squirrelmail
- In user.conf
<VirtualHost 192.168.10.50:80>
    ServerName www.webmail.net
    ServerAlias webmail.net
   RewriteEngine on
    RewriteCond %{HTTPS} !^on$ [NC]
    RewriteRule . https://www.webmail.net/squirrelmail/ [L]
</VirtualHost>
```

Die Aufrufe werden zum https VirtualHost umgelenkt, der oben durch das Unterverzeichnis (/squirrelmail) als squirrelmail web *page* angegeben wurde.

Preparing a web space for:

User: marie Web site: www.kunden1.de

Create the ftp user marie

useradd -d /srv/www.kunden1.de marie passwd marie

Create a web space and give it to marie

mkdir /srv/www/www.kunden1.de chown /srv/www.kunden1.de

Ceate a log directory for www.kunden1.de

mkdir /var/log/apache2/www.kunden1.de

Start creating the Virtual Host (using bash commands):

echo "<VirtualHost 192.168.10.50:80> >>/etc/apache2/vhosts.d/www.kunden1.de.conf echo " >>/etc/apache2/vhosts.d/www.kunden1.de.conf
>>/etc/apache2/vhosts.d/www.kunden1.de.conf ServerName www.kunden1.de" echo " DocumentRoot /srv/www/www.kunden1.de" echo " <Directory /srv/www/www.kunden1.de" >>/etc/apache2/vhosts.d/www.kunden1.de.conf echo " Allow from all" >>/etc/apache2/vhosts.d/www.kunden1.de.conf DirectoryIndex /srv/www/www.kunden1.de" >>/etc/apache2/vhosts.d/www.kunden1.de.conf echo " echo " </Directory>

- >>/etc/apache2/vhosts.d/www.kunden1.de.conf echo " </Directory>" >>/etc/apache2/Vhosts.d/WWW.kunden1.de.conf echo " TransferLog /var/log/apache2/www.kunden1.de" >>/etc/apache2/vhosts.d/www.kunden1.de.conf echo " ErrorLog /var/log/apache2/www.kunden1.de" >>/etc/apache2/vhosts.d/www.kunden1.de.conf echo "</VirtualHost>" >>/etc/apache2/vhosts.d/www.kunden1.de.conf

IDS Images Galerie - CGI Installation

1) Installieren Sei folgende Pakete von den Original SuSE CDs. perl-Image-Info perl-PerlMagick (Benötigt ImageMagick Paket) jpeg (benutzt Programm jpegtran)

2) Entpacken Sie das ISD System ids.tar.gz in das Verzeichnis: /srv/www/htdocs/ids/

3) Konfigurieren des *Virtual Host* in Apache2 folgendermaßen: <VirtualHost 192.168.100.70>

ServerName **pictures.linux.site** DocumentRoot /srv/www/htdocs/ids <Directory /srv/www/htdocs/ids> order deny,allow allow from all DirectoryIndex index.cgi Options +ExecCGI +FollowSymLinks AddHandler cgi-script .cgi AllowOverride AuthConfig Limit </Directory> </VirtualHost>

4) Kontrolle ob Rechte der ISD Verzeichnisse richtig sind:

drwxr-xr-x	11	wwwrun	root	456	Apr	27	2002	
drwxr-xr-x	12	root	root	1712	Feb	13	19:44	
drwxr-xr-x	3	root	root	208	Apr	27	2002	admin
drwxr-xr-x	2	wwwrun	root	48	Mar	23	2002	album-data
drwxr-xr-x	2	wwwrun	root	48	Mar	23	2002	<u>albums</u>
-rw-rr	1	wwwrun	root	737	Mar	23	2002	ids.conf
-rw-rr	1	root	root	39426	Dec	16	2001	idsShared.pm
drwxr-xr-x	2	wwwrun	root	48	Mar	23	2002	image-cache
-rwxr-xr-x	1	root	root	43790	Oct	6	2001	index.cgi
drwxr-xr-x	2	root	root	392	Apr	27	2002	localizations
drwxr-xr-x	2	wwwrun	root	80	Apr	28	2002	logs
drwxr-xr-x	2	wwwrun	root	184	Apr	27	2002	postcomment
-rwxr-xr-x	1	root	root	3436	Oct	б	2001	previewmaker.pl
drwxr-xr-x	3	root	root	256	Apr	27	2002	site-images
-rw-rr	1	wwwrun	root	393	Dec	16	2001	site_news.txt
drwxr-xr-x	9	root	root	232	Apr	27	2002	themes

- 5) Erzeugen des IDS's Administrator *password* htpasswd2 -c /etc/apache2/htpasswd.ids admin
- 6) Kopieren des *images*-Verzeichnisses nach /srv/www/htdocs/ids/albums als Unterverzeichnis, das *root*-Verzeichnis darf nur Verzeichnisse enthalten. Hinweis: Vergewissern Sie sich, daß der Eigentümer für Verzeichnisse und Dateien wwwrun ist.
- 7) Test des lokalen Zugriffes durch Eintrag in /etc/hosts: 192.168.100.70 pictures.linux.site

8) Restart Apache

rcapache2 restart

9) In *browser* eingeben: http://pictures.linux.site

httpd2-prefork command Options Syntax: /usr/sbin/httpd2 -options **Optionen:** -D name Definiere Name für Benutzung in <IfDefine name> Direktiven. Dieser wird benutzt, um verschiedene server global Einstellungen unterscheiden zu können und wählt die richtige Konfiguration beim Start des Apache aus. -d ServerRootDir Angabe eines alternativen ServerRoot Verzeichnis. -f ConfigFile Angabe einer alternativen Konfigurationsdatei.(ServerConfigFile) -C Directive Führt diese Direktive vor dem Lesen der Konfigurationsdateien aus. -c Directive Führt diese Direktive nach dem Lesen der Konfigurationsdateien aus. Zeigt Apache's Versionsnummer -v Zeigt die möglichen Kommandozeilen-Optionen. -h -1 (klein L) Zeigt die *compiled-in* Module -L (groß L) Zeigt die core (Apache-Kern) Konfiguration Zeigt virtual hosts Einstellungen -S Testet den Syntax der Konfigurationsdateien; sonst keine Wirkung. -t Controlling the started Prozesse und *clients* on Apache

prefork MPM (Multi Processing Modul)

- # StartServers Anzahl der zu startenden server Prozesse
- # MinSpareServers Minimum der freien server Prozesse, die gehalten werden
- # MaxSpareServers Maximum der freien server Prozesse, die gehalten werden
- # MaxClients Maximale Anzahl der server Prozesse, die gestartet werden dürfen
- # MaxRequestsPerChild .. Maximale Anzahl der Anfragen (Kind-) je server Prozess

I	
<ifmodule prefork.c=""></ifmodule>	
StartServers	5
MinSpareServers	5
MaxSpareServers	10
MaxClients	20
MaxRequestsPerChild	0

pthread MPM

StartServers Anzahl der zu startenden server Prozesse

MaxClients Maximale Anzahl der server Prozesse, die gestartet werden dürfen

MinSpareThreads Minimum der freien worker threads, die gehalten werden

MaxSpareThreads Maximum der freien worker threads, die gehalten werden

ThreadsPerChild Feste Anzahl der worker threads je server Prozess

MaxRequestsPerChild .. Maximale Anzahl der Anfragen je server Prozess

<IfModule worker.c>

StartServers	2
MaxClients	150
MinSpareThreads	25
MaxSpareThreads	75
ThreadsPerChild	25
MaxRequestsPerChild	. 0

Apache in Debian basierenden Distributionen

- Auswahl Modul und config files

Extras:

Writing Apache configuration scripts (Siehe Bash Shell Kursunterlagen)

LAMP - Linux-Apache-MySQL-PHP

1) Installieren Sie folgende Pakete:

apache2 mysql phpMyA	
	dmın
apache2-prefork mysql-client php5-m	ysql
apache2-mod_php5 mysql-shared	

phpMyAdmin kann entweder über einen VirtualHost oder direkt mit dem main server benutzt werden.

Via VirtualHost

```
2a) Entweder einen Verweis des Virtualhost zum /srv/www/htdocs/phpMyAdmin Verzeichnis
in den Direktiven:
NameVirtualHost 192.168.71.10 (nur wenn er nicht bereits existiert)
<VirtualHost 192.168.71.10>
ServerName phpmyadmin.linux.site
DocumentRoot /srv/www/htdocs/phpMyAdmin
<Directory /srv/www/htdocs/phpMyAdmin>
Allow from all
DirectoryIndex index.php
</Directory>
</VirtualHost>
2b) Oder fügen Sie die lokale IP und den server-Name in /etc/hosts ein
zB. 129.168.71.10 phpmyadmin.linux.site
```

Mittels Main Apache server:

```
(http://localhost/phpMyAdmin/)
```

4) Starten Sie den *mysql daemon* mit dem Befehl: rcmysql start

```
5) Ändern Sie das root password in MySQL mit folgendem Befehl:
mysqladmin -u root password newpasswd
mysqladmin -p -u root -h localhost password newpasswd
Drücken Sie <Enter> wenn nach dem password gefragt wird.
```

```
6) Ändern Sie das root password und die Absolute URI in
/srv/www/htdocs/phpMyAdmin/config.inc.php
```

```
zB.
$cfg['PmaAbsoluteUri'] = 'http://phpmyadmin.linux.site';
oder
$cfg['PmaAbsoluteUri'] = 'http://localhost/phpMyAdmin';
$cfg['Servers'][$i]['user'] = 'root'; // MySQL user
$cfg['Servers'][$i]['password'] = 'newpasswd'; // MySQL password
```

7) Start oder Restart Apache Server.

rcapache2 restart

- 8) Starten Sie einen browser und schreiben Sie die Adresse: http://phpmyadmin.linux.site oder http://localhost/phpMyAdmin/
- 9) Schützen Sie den Zugriff auf phpMyAdmin:

Via VirtualHost

In dem bereits konfigurierten VirtualHost instructions block:

```
<Directory /srv/www/htdocs/phpMyAdmin>
Allow from all
DirectoryIndex index.php
AuthType Basic
AuthName "mysql administration"
AuthUserFile "/etc/apache2/.okmysql"
require user marie
satisfy all
</Directory>
```

Via Haupt Apache server

```
In einer apache Konfigurationsdatei:
<Location /phpMyAdmin>
    Allow from all
    DirectoryIndex index.php
    AuthType Basic
    AuthName "mysql administration"
    AuthUserFile "/etc/apache2/.okmysql"
    require user marie
    satisfy all
```

</Location>

- Geben Sie ein *password* für marie (als *mysql administrator*) touch /etc/apache2/.okmysql htpasswd2 /etc/apache2/.okmysql marie

WAMP-Windows-Apache-MySQL-PHP

Installation Apache2, PHP4 und MySQL in Windows2000/XP

Hier finden Sie die Website, von der Sie das Installationspaket mit allen Komponenten von Apache2, PHP4, Mysql, PhpMyAdmin, Webalizer und Extras finden: http://www.apachefriends.org/de/xampp-windows.html Die letzte Variante beim schreiben dieses Dokumentes war: V. 1.4.11 Starten Sie Datei und alles wird automatisch erledigt.

Manuelle Installation für ganz Mutige!

Hinweis: This installation cuts corners und does things that might not be necessary. I've used this method und got a working setup. Für andere Alternativen schauen Sie bitte hier nach: http://www.php.net/manual/en/install.apache2.php

Installation APACHE2

1) Download the latest stable Apache für Windows from the internet: http://www.apache.org

It's a .msi file und can be installed immediately

2) In my case, I kept the recommended install path of Apache: C:/programm(e)/Apache Group/Apache2/

Installation MYSQL

- 1) Download the MySQL windows installer from the Internet: http://dev.mysql.com/downloads/mysql/4.0.html It's a ZIP file
- 2) Unpack the ZIP file into a temporary Verzeichnis und run the program SETUP.EXE I installed it in C:\mysql Verzeichnis

Installation PHP4(as apache module)

- 1) Download the ZIP file from:
 - http://www.php.net/downloads.php
- 2) Unzip the files into C:/php Verzeichnis
- 3) copy all the .dll files from C:/php/dlls und C:/php/sapi to C:/php Verzeichnis

Installation phpMyAdmin

 Download the latest version of phpMyAdmin ZIP file from: http://www.phpmyadmin.net/home_page/
 Unzip the file into the Verzeichnis:

C:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs\phpmyadmin\

3) Editieren Sie the config.inc.php in the phpmyadmin Verzeichnis und:

- add the proper full URI of the phpMyAdmin:

\$cfg['PmaAbsoluteUri'] = 'http://localhost/phpmyadmin/';

Optional:(If you leave the root *password* blank in MySQL then leave it blank here also) - add the MySQL root (administrator) *password* in clear text in:

CONFIGURATION

1) Editieren Sie die Datei httpd.conf und:

Datei (Verzeichnis)	Bedeutung
\(mini)xampp\apache\logs	Logverzeichnis für Apache und PHP.
\(mini)xampp\cgi-bin\	Das CGI-BIN-Verzeichnis.
\(mini)xampp\apache\conf\httpd.conf	Die zentrale Konfigurations-Datei für den Apache.
\(mini)xampp\apache\bin\php.ini	Die zentrale Konfigurations-Datei für PHP mit MOD_PHP
\(mini)xampp\htdocs\	Das zentrale Dokumentenverzeichnis für HTML, PHP, CGI
\(mini)xampp\install\	Notwendig für das erste Setup
\(mini)xampp\mysql\	Der Datenbankserver MySQL
\(mini)xampp\perl\	Das Perl-Verzeichnis.
\(mini)xampp\php\	php.exe + dlls + pear usw.
<pre>\(mini)xampp\phpmyadmin\config.inc.php</pre>	Die Konfigurations-Datei für phpMyAdmin.
\(mini)xampp\tmp	Temp. Ordner für PHP-Uploads, Sessions usw.
\(mini)xampp\moddav	MOD-DAV Beispielordner.

Das Wichtigste in der Übersicht:

- Ändern Sie folgende Einstellungen:

DocumentRoot "C:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs" DirectoryIndex index.html index.html.var index.php

- Fügen Sie folgende Einstellungen hinzu: LoadModule php4_module c:/php/php4apache2.dll LoadFile C:/php/php4ts.dll AddType application/x-httpd-php .php .php3 .php4 .phtml

2) Editieren Sie die Datei C:\php\php.ini

- Wenn erforderlich, ändern Sie den Eintrag extension_dir auf Ihr Verzeichnis php-install-dir, oder wo Sie Ihre 'php_*.dll' Dateien zu finden zB.: c:\php Der Eintrag ist ca. bei Zeile 442 zu finden

- Setzen Sie 'doc_root' zum Verzeichnis Ihres Webservers document_root. In unserem Fall: C:/Programme/Apache Group/Apache2/htdocs

3) Erzeugen der Datei C:\MY.CNF und und fügen Sie folgende Zeilen ein:

[mysqld]
basedir=C:/mysql/
datadir=C:/mysql/data/

Tip: Siehe MY.CNF Beispiel bei XAMPP weiter unten

Starten WAMP

1) Öffnen Sie das DOS Fenster (cmd) und geben Sie folgenden Befehl ein: C:\mysql\bin\mysqld.exe

Wenn alles *ok* ist, dann kan ein *icon* erzeugt werden, um wahlweise über den 'Autostartordener' oder per Hand zu starten.

- 2) Starten Sie Apache mittels Windows Startmenü
- 3) Starten Sie einen *browser* und und geben Sie folgende Adresse ein: http://localhost/phpmyadmin/

Nun haben Sie eine phpMyAdmin *web site* mit voller Kontrolle über die MySQL Datenbank. Damit bestätigen Sie, daß Apache, PHP und MySQL alle funktionieren...so weit, so gut!